



Zyklus 2

Unterrichtseinheit 3

Wiborada von St. Gallen - (Extreme) Lebensformen

Verschiedene Lebensformen werden gerade in unserer heutigen Zeit oft hinterfragt: Ist das noch zeitgemäss? Kann mit dieser Form ein Leben wirklich erfüllt gelebt werden? Was bringt das, wenn z.B. hinter Klostermauern gebetet wird?

Auch SuS haben Fragen zu Lebensformen. Sie sind konfrontiert mit Scheidungen, leben in Patchwork-Familien... Mit den nachfolgenden Lektionsvorschlägen werden SuS mit Menschen verschiedenster Lebensformen konfrontiert, was ihnen die Möglichkeit gibt, Vorurteile zu revidieren und hinter ‚fast unvorstellbaren‘ Formen einen Sinn zu entdecken.

Lebensformen in unserer Zeit

- Leben von: Familien verschiedenster Zusammensetzung, Alleinstehenden (Single, Verwitwete, Geschiedene, Senioren ...), Studenten-WG, Kloster...
- SuS interviewen mit vorbereiteten Fragen (einzeln oder in Gruppen)
 - Was liess Sie diese Lebensform wählen?
 - Was schätzen sie besonders an der gewählten Lebensform?
 - Was empfinden sie eher als einschränkend?
- Lebensformen im Vergleich
Die Gruppen erstellen Plakate mit gewonnenen Eindrücken und Aussagen der verschiedenen Personen. Sie stellen ihren Bereich vor und nehmen Stellung zu Fragen anderer SuS.
Weiterer Austausch zu positiven Auswirkungen, Schwierigkeiten aus Sicht der SuS
- Persönliche Auseinandersetzung mit obigen Lebensformen
 - Welche Lebensform hat mich am meisten beeindruckt?
 - Was fasziniert mich daran? Weshalb?
 - Was war für mich neu? Auf welche Lebensform könnte ich mich aus heutiger Sicht einlassen (z.B. für einen gewissen Zeitrahmen).

Hinweis: Je nach Distanz zur Schule und bei Blocklektionen kann ein solcher Besuch während der RU-Zeit stattfinden. –
Anstelle eines Besuches kann eine DVD eingesetzt oder mit Bildmaterial gearbeitet werden

Musik im Hintergrund
Orderblätter

Extreme / schwerverständliche Lebensformen gestern und heute und Auswirkung auf das Umfeld

- Einsiedeleien, Einsiedler, Inkluden in unserem Land



- LP legt Bildmaterial mit den dazugehörigen Daten (auf Papierstreifen) auf.
- S+S ordnen den Bildern die entsprechenden Namen, Orte, Jahrzahlen... zu.
- S+S erzählen, was sie über diese Personen / Orte wissen.
- Gallus
- Niklaus von Flüe
- Wiborada

Bericht über das Gallusexperiment 2019

Vor rund 1400 Jahren liess sich ein Mönch auf dem Gebiet des heutigen St. Gallen nieder: **der Heilige Gallus**. Er lebte inmitten der Wildnis des Waldes rund um die Steinach. Sein Leben orientierte er am Gebet und der Suche nach Gott.

Von dieser besonderen Art der Lebensgestaltung (spirituell – einfach – naturverbunden) hat sich **Matthias Wenk** inspirieren lassen.

In einem Selbstversuch lebte er vom 11. bis 30. Juni 2019 wie der Heilige Gallus im Wald:

- in der Abgeschiedenheit und Einfachheit des Waldes, ganz nah an der Quelle des Lebens – der Natur.

<https://www.dasgallusexperiment.ch/worum-geht-es>

<https://www.dasgallusexperiment.ch>

- **Wiborada, eine Inklusin – eingeschlossen und doch ganz da für die Mitwelt**

- L erklärt den Namen Wiborada – Wiberrat
- Einzelarbeit: S+S lesen den Ausschnitt der Biografie. **M5, S. 8 ff**
Sie notieren auf Puzzleteilen gut leserlich ihre Gedanken dazu.
 - Was tut Wiborada als Eingeschlossene?
 - Welchen Sinn hat ein solches Leben?
 - Welche Bedeutung hat Wiborada für die Menschen von St. Gallen,
 - für die Mönche im Kloster St. Gallen, für „Pilgerinnen“, für ihren Bruder?
- L hat einige Puzzleteile mit dem Namen Wiborada/Wiberrat beschriftet. Die restlichen Puzzle-Teile bekommen die S+S zum Notieren ihrer Gedanken.
- Plenum: Austausch zu den Gedanken. Evtl. ergänzen. S+S geben den Puzzleteilen noch Farben. Puzzle zusammensetzen und auf einen Karton aufkleben.

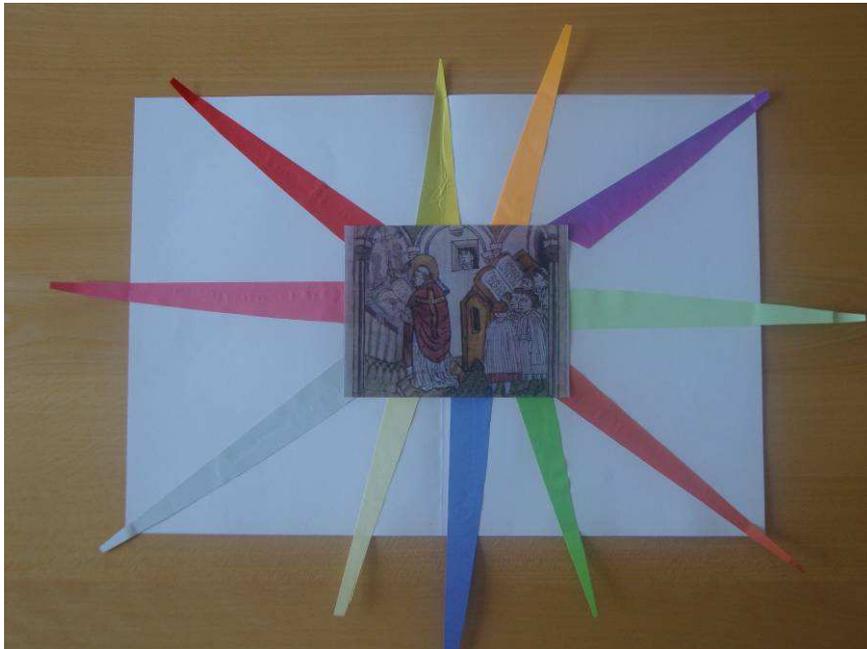
Blancopuzzle z.B. A4, 30 Teile bis A3, 60 Teile (z.B. Schubiger, Lehrmittelverlag, www.schubi.com
Alternative: Puzzle auf A4 Kopie (**M7+ M8**)



- **Eingeschlossen – Mitten im pulsierenden Leben**

Meditative Vertiefung

- S+S denken über nebenstehenden Text nach. Sie versuchen ihre Gedanken in Farben auszudrücken und bemalen den strahlenförmigen Streifen entsprechend.
- L hat auf ein grosses Plakat ein Foto von Wiborada in St. Mangen aufgeklebt. S+S bringen ‚ihre‘ verschiedenfarbigen Strahlen rund um das Bild an.



Gerade da wo du bist, ist dein Platz.

Gerade da wo du bist, finden Menschen deine Offenheit....

Sie kommen zu dir. Sie lassen sich von dir beraten, trösten, ermuntern...

Gerade da wo du bist, ist der Ort deines Lebens als Christ oder als Christin.

Gerade da wo du bist, strahlst du Freude, Zuversicht, Kraft, Hoffnung... aus.

Gerade da wo du bist, ist Gott mit dir und mit denen, die bei dir sind.

Alternative: S+S bekommen je ein Bild auf einem A4-Blatt aufgeklebt. Sie schreiben ihre Gedanken zum Text in Strahlenform rund ums Bild und geben den Strahlen Farben.

M9

➔ Folgelektion: Besuch der Ausstellung «In der Einsamkeit Gott suchen» in St. Mangen

Die Lektionsvorschläge basieren auf dem Dokument „Wiborada“ – Materialien für den RU“. Unter folgendem Link kann das gesamte Dokument aus dem Jahr 2011 heruntergeladen werden.
www.fakaru.ch/service/ru-unterlagen-zu-ganz-schoen-heilig/wiborada Zusammengestellt von Elisabeth Berger / elisabeth.berger@straubenzell.ch / Februar 2021